

Verkehrszählung der BI „Querspange“

1. Ziel der Zählung

Entsprechend Aussagen der Stadtverwaltung soll die „Spange“ die Kreuzung Gruftstr. – Tiergartenstr. während der Stoßzeiten entlasten um die Staugefahr zu vermindern. Ob die „Spange“ dieses Ziel tatsächlich erreicht, ist nicht durch geeignete Messungen der Verkehrsströme belegt. Bisher liegen nur Verkehrsstärkemessungen des durchgehenden Verkehrs in NRW aus 2005 vor(s. Auszug für Klever Ring – Gruftstr., Anl. 1). Dabei handelt es sich um Mittelwerte der Verkehrsstärke in Fahrzeuge / 24h. Auch für die am höchsten belastete Gruftstr. von etwa 22.000 Kfz./24h entspricht dieser Wert weniger als 25% der maximalen Kapazität. Somit ist deutlich, dass Durchschnittswerte für die Beurteilung der Häufigkeit von Verkehrsstaus nicht geeignet sind. Im Übrigen fehlen Angaben über den Verkehr entlang Tiergartenstr. von und in Richtung Kavarinerstr. komplett.

Die Bürgerinitiative soll deshalb Verkehrsstärken an den für das oben genannte Problem relevanten Punkten bestimmen. Es ist ausreichend, wenn das während der Stoßzeiten erfolgt, da zu den übrigen Zeiten kein Verkehrsproblem besteht.

Mithilfe dieser maximalen Verkehrsstärken kann nachvollziehbar berechnet werden, wie sich die „Spange“ auf die Verkehrsstärken im Bereich der Kreuzung Gruftstr. – Tiergartenstr. verändern würde. Damit wäre eine objektive Beurteilung der Sinnhaftigkeit dieser zusätzlichen Straße möglich.

2. Schema für Verkehrserfassung Kreuzung Gruftstr. – Tiergartenstr.

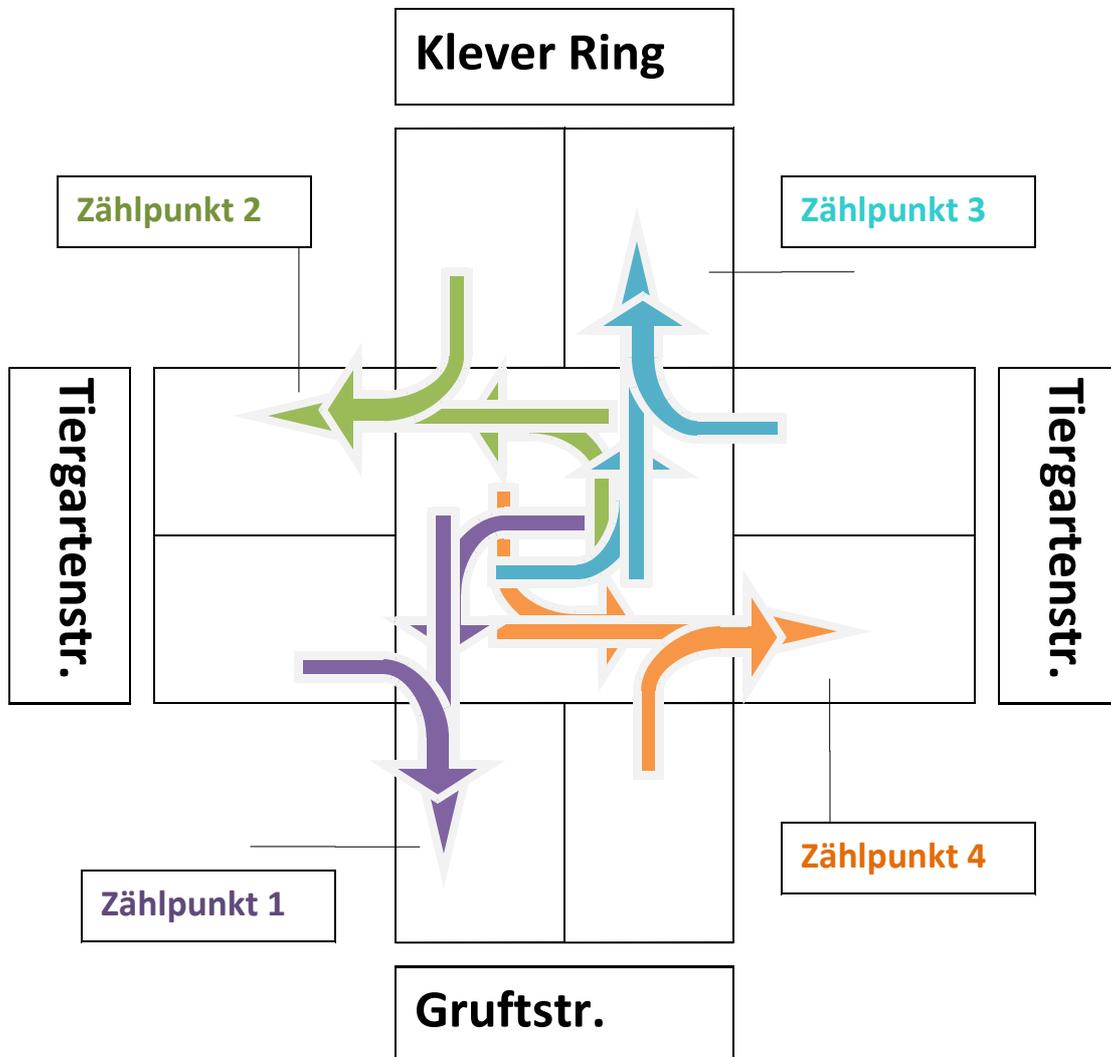
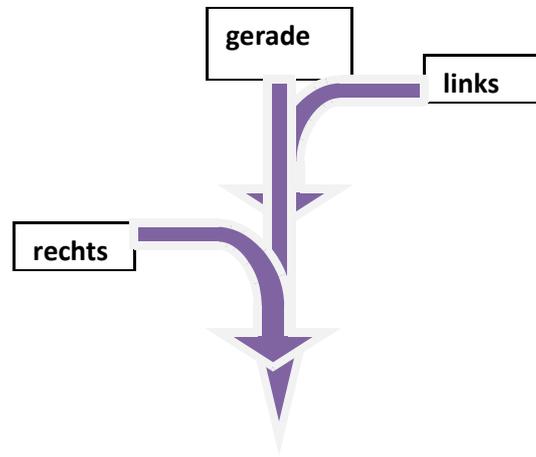


Abb. 1

Erfassung von jeweils 3 Zählgrößen pro Messpunkt:**Abb. 2****3. Durchführung**

Die wichtigsten Messpunkte sind in Abb. 1 dargestellt. Dazu sind gleichzeitig 4 Personen zur Zählung erforderlich, welche an drei verschiedenen Werktagen jeweils zwischen 7.00 bis 9.00 und 15.30 bis 18.00 Uhr die Zählung durchführen. Jeder Zähler erfasst an einem Zählpunkt aus Abb. 1 separat die Anzahl Kfz. entsprechend Abb. 2. Wie bereits von mir erprobt, lässt sich diese Aufgabe von einer Person bewältigen, da die Ampelregelung dafür sorgt, dass die drei Teilströme stets nacheinander auftreten.

In jedem Fall erhalten die Zähler/Auswerter vorbereitete Listen.

Nach Vorliegen der Ergebnisse von drei Erhebungen wird die Aussagekraft bezüglich der Zielstellung eingeschätzt. Wahrscheinlich sind die Daten dann schon ausreichend.

4. Zeitplan

Die Zählung sollte möglichst umgehend beginnen, sobald die Außentemperaturen einigermaßen erträglich sind (> 5°C).

H. Falk

